

---

Subject: Re: Zahn-Spitze abgefeilt, kein Appetit.  
Posted by [Danie](#) on Tue, 27 Nov 2012 12:59:55 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Speedy,

speddy schrieb am Di, 27 November 2012 13:27  
wie stellst Du die verordnete Dosierung von homöopathischen Globulis sicher, wenn Du sie im  
Trinkwasser auflöst ?

Ich löse die Menge auf, die der TA mir sagt (bzw. Herstellerempfehlung), die für einen Tag  
angesetzt sind und gebe weniger Wasser, damit das auch geleert wird. Bisher funktionierte  
das sehr gut und wie bereits geschrieben - bis auf bei Schüssler Salzen hat es bisher sehr gut  
gewirkt.

Zitat:Und wie verhinderst Du, dass das Partnertier auch davon trinkt und das Medikament  
damit aufnimmt ?

Bei vielen Homöopathischen Dingen ist es so, dass es bei eine Gabe ohne Indikation auch  
keine Auswirkung hat - also keinen Schaden anrichtet. Daher ist es kein Problem, wenn das  
Partnertier auch etwas davon aufnimmt. Das spricht man aber mit dem TA oder dem  
Homöopathen ab.

Bei Atemwegsinfektionen bekommen sie sogar mit Absicht auch die Partner als Vorbeugung.

Sind es Medikamente, die nur das Tier bekommen darf (keine Homöopathie oder Empfehlung  
vom TA/Homöopathen), dann löse ich es in Wasser auf und gebe es so über eine kleine  
Spritze ohne Nadel.

Je nach Krankheit, muss ein Tier auch separiert werden, da erübrigt sich das dann.

Zitat:Meine Chins, 4 eigene und 4 Vermittlungschins, nehmen die Globulis aus der Hand.

Meine nicht, da ich sonst nie so kleine Dinge aus der Hand gebe. Sie riechen sie kaum,  
nehmen sie daher kaum wahr und suchen weiter die Hand ab. Wenn ich mal ein Tier davon  
überzeugen kann, das zu nehmen, ist es ein Wunder - daher habe ich mich für das Auflösen  
im Trinkwasser entschieden, da es für das Tier schonender ist, als Zwangsgabe.